



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Widerlegung der Notel/ damit die Sacramentirer zu
Dantzig/ jhren Jrthumb vnd Verfolgung/ verkleistern vnd
bedecken wollen/ vnd die arme Kirche daselbst höchlich
drucken vnd beschweren/ Geschrieben an ...**

Morgenstern, Benedikt

Gedruckt zu Eisleben

VD16 M 6341

Vom vierden Artickel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36942

zuthun hatten / etc. Aber die elenden Leute solten achtung darauff
gegeben haben / das des HErrn Christi wort nicht Lügenhafftige /
Sondern ware Wort / vnd nicht Menschen wort sind / sondern
macht vnd krafft wort / Welche warhafftig das geben / dauon sie
reden / es geschehe im augenblick drauff / oder doch nicht lange dar-
nach in werender Action / nach dem befehl vnd ordnung Christi.

Vom vierden Artikel.

Der vierden Artikel steckt auch ein Sacramentirischer Kno-
ste / Denn sie darinne nicht allein die verwandelung vnd ein-
sperrung der Papiſten / Item die Sacramentirischen Treu-
me / von der v. vermischung vnd reumlichen einschliessung (damit sie
doch tückisch vnſere lehre beſtechen) verwerffen. Daran sie denn
richt thun / Sondern auch alle anheftung vnd anbindung. Wiewol
nu dauon im Neunden Artikel bericht folgen sol / so können wir
doch nicht vnbeantwortet lassen / die Sacramentirische Calumnia /
die sie daneben fürgeben / als nemlich / da sie also schreiben / das sie die
art der rede ihnen gefallen lassen / das in / vnter / oder mit dem Brod
vnd Wein / der ware Leib vnd Blut des HErrn gereicht vnd ent-
pfangen werde. Aber doch mit der Christlichen erinnerung / das
durch solche rede / die Papiſtiſche verwandelung des Brods vnd
Wens in den Leib vnd Blut Christi / oder reumliche einschlies-
sung / oder vermischung oder anheftung / des Leibes vnd Blutes
Christi / in oder an das Brod vnd Wein / von den Einfeltigen nicht
verſtanden oder beſtätigt werde. Damit nu solchs nicht geschehe /
ſey dagegen die Form zu reden eingefurt vnd angenommen / als nem-
lich / das ohn alle verwandelung / einsperrung oder anheftung / der
ware Leib vnd Blut Christi mit den euſſerlichen vnd ſichtbaren Ele-
menten ausgetheilet vnd empfangen werde. Haetenus Notula.

Wanne / wanne wie fürſichtig vnd andechtig ſind vnſere Sa-
cramentirer / wunder das sie nicht aus groſſer andacht Münche
S worden

worden sind. Denn sihe lieber / ist das nicht ein rechte gespöt des leib-
gen Teuffels / der wil die reine Lere damit beschweren / als solte sie
sein ursach der Papistischen Irthumb / vnd der Sacramen-
tischen Lesterey. Wer hie lust vnd zeit hette / der könte ihndis
Gespöy bezahlen. Aber ich wil solchs andern befehlen / Antworte ih
nur zu rettung der Wahrheit / vnd schutz der Ehren Christi also
das eben durch die Art vnd Form der rede / in / mit oder vnter dem
Brod vnd Wein vns der Leib Christi gegeben / die Papistische ver-
wandelunge genzlich auffgehoben vnd gestürtzt wird / wie auch die
Einsperrung ins Narrenheuslein. Den wird vns der Leib Christi
zu essen gegeben / so mus man se denselben nicht einsperren. Wird
er vns aber in / mit / oder vnter dem Brodt gegeben / so kan jedes
Brod nicht verwandelt sein. Worzu dienet denn ewre vorsorge
Antwort / dazu / das iha niemand Gleube / das der Leib Christi
warhafftig in / mit oder vnter dem Brod gegenwertig sey / vnd ge-
genommen werde. Denn sonst müste man solche erinnerung viel mehr
bey die Wort Christi sehen / der das Brod seinen Leib nennet / da
man wol ehe eine Verwandlung verstehen möchte. Vnd ist der
HERR Christus lange nicht so klug vnd verstendig / vorsichtig vnd
bedacht gewesen / als ewre Notelschmiede / das er die Christliche
erinnerung nicht hinzugeset hat. Denn die Proposition oder rede
das Brod ist der Leib Christi / können die Papiisten zu ihrem Ir-
thumb gar städlich Misbrauchen / Wie der Zanck de Identica Pre-
dicatione ausweist / solte darumb Christus damit ihren Irthumb
bestetigen / oder den Einfeltigen ursach zum misuerstand geben.
Merckt ihr alhie den Sacramentirischen Teuffel noch nicht / so
habt ihr böse Augen / oder se ein verdüstert Herk. Es hat Lutherus
den Irthumb de transubstantiatione, das ist / von der Papistischen
verwandelunge gestürtzt / ehe denn die Sacraments Feinde herfür
kamen sind / Aber nicht petitione principij, Sondern mit der art der
rede S. Pauli 1. Cor. 10. vnd 11. Der gesegnete Kelch / Item / des
HERRN Kelch. Item / diso Brodt / etc. Vnd was ist ihr Narren-
wert

were anders/denn *petitio principij*. Man mus die erinnerung dazus
thun/ sprechen sie/ es möchten sonst der Papisten irthumb bestetigt
werden. Antwort / wie wenn er nicht möchte damit bestetigt
werden / Oder wie wenn ewer erinnerunge einen Saeramentir-
schen irthumb geben möchte/ welchs viel ehe erfolgen kan. Denn
die Leute aus Menschen worten/ die nach Lestungen der reinen
Lere stincken / ehe Giffte saugen können/denn aus Christi Worten.
Lieber solte das gelten/so müste man durch die ganze Bibel eitel er-
innerung sehen. Denn was hat der Teuffel durch seine Jüden vnd
Ketzer nicht gemisbraucht.

Darnach ist auch eine Sophistery vnd betrug im wort Eins-
schließen. Denn solch wort kann nicht auff die einsperrung in die
Monstranz gedeutet werden / mit welchem schein sie den einfeltigen
Leser betrogen / Sondern auff die gegenwertigkeit im Brod
wie die klaren wort zeugen vom vermischen/ vnd von dem reumlich
en entschließen / darvon weder Wir noch die Papisten sse gelert ha-
ben / vnd trotz das sie es anders beweissen. Sie aber haben vnser
Kirchen mit solchen ertichen lesterung beschweret / darumb das
wir mit ihnen nicht schwermen wollen / Sondern nach Christi
worte glauben / das wenn das Brod gereicht vnd geessen werd /
werde auch der ware Leib Christi gereicht vnd geessen. Darumb
gehen solche wort wider vnser / Ja Christi meinung vnd worte
selbst / wie ihre Bücher zeugen / die solcher Calumnien voll sind.
Daher ihr Praceptor wider die lehre von der gegenwertigkeit des
Leibes vnd Bluts Christi dem Achtbaren / Ehrwürdigen Herren
Nicolao Gallo ins gesicht gesagt hat/transubstantiatio vnd consub-
stantiatio, das ist verwandlung vnd vermischen oder anbinden ist
eine wie der ander. Consubstantionem aber nant er vnser lehre. Aber
wir antworten / Allegare absurda & congregate calumnias, non est sol-
uere argumenta mit schmechen/vñ das man vngereumbt ding aus rei-
ner lehre volgert/widerlegt man kein Argument. Die Papisten vol-
gern aufs der Lehre vom Glauben/also verböten wir gute wercke /

Item leſtern vnd ſchenden vnſere lehre. Aber damit werden ſie vns nichts angewinnen.

Endlich ſind vnſere Kirchen durch die art der rede das Brod iſt der leib Chriſti Item in / mit oder vnter dem Brod Eſſen wir den Leib Chriſti / nie geergert noch zum Papſtum gefüret / Auch nie in gedanken gebracht / als ſolt ein reumliche einſchließung / oder eine vermischung geſchehen / Sondern ſind damit vom Papſtum gefüret / vnd vorgedachten Sacramentirſchen leſterungen bewaret worden. Welche aus den hertzen nicht flieſſen können / die mit ehrerbietung vom Sacrament das glauben / ſo Chriſtus danon ſelſt ſaget / Sondern flieſſen aus ſölichen hertzen / die vom Sacrament nichts halten / vnd Chriſti worte nicht glauben. Darumb iſts nichts geredt / das ſie alhie fürgeben / man müſſe ihre Chriſtliche erinnerung hinzu ſehen / damit nicht eine Papſterey oder Sacramentirſche leſterung daraus verſtanden werde. Gutte / reine / rechtſchaffene Lehre iſt nicht ein vrsach des miſuerſtandes / ſondern der Teuffel / vnd die Philoſophiſche boſheit des vnreinen verkertten ſchlichen hertzen. Vnd ſolte das gelten / ſo muſte man auch bey die worte / Gott iſt menſch worden / allezeit eine erklerung ſehen / damit man auch nicht eine verwandlung der Naturen / oder ire reumliche einſchließung vnd vermischung verſtünde. Aber es iſt ihnen vmb die Caluinſche erklerung zuthun. Denn was ſolt ſonſt ſöliche rede / der weil ſie nicht mit den Papſten zuthun gehabt haben / auch an keinem ort leren / da man der lere vngewonet wer. Denn zu Danzig iſt Got lob die Kirche von vielen jaren von irer ankunfft / der wort gewonet geweſen / auch bey vnſerer zeit / Vnd hat ſöliche warhaſtige rechte rede niemandt geergert / oder zum Papſten gemacht / ohne die Sacramentirer / die heimlich vnter dem hauffen geweſen ſind. Wir haben / dem H Erren ſey die ehr / dieſen irthumb widerlegt vnd ſtinct gemacht / che denn die Sacramentirer Danzig mit augen geſehen haben. Vnd hat das reumliche einſchließen vnd vermischen / ihme kein Chriſt aus der reine lehre / die wir nach Chriſti / vnd

der Apostel worten / vnd nach den Schrifften Lutheri gelehret haben / können trewmen lassen / vnd wenn es dieselben Sacramentschender zu spot der reinen Lehre aus ihrem vnreinen gehirn / hertz vnd sinn nicht gebracht / vnd vnter die Leute auß gesprengt hetten / so wuste man dauon noch heutiges tages gar nichts in Danksig / ohn bey ihres gleichen den Bederteußern. Vnd damit wil ich auff alle ihr Blindwerck geantwortet haben / da sie schier in allen zeilen sich stellen / als hetten sie mit dem Papstum zuthun vnd zustreiten gehabt.

Von dem Fünfften Artickel.

Der Fünfften Artickel sehet ihr klerlich das / so im ersten Artickel vnd verdacht gesetzt war / Nemlich das sie dem Göttlichen wort / oder der Einsetzung Christi / welche der Diener an Christi stadt / auß Christi befehl vnd ordnung vber Brod vnd Wein in Abendmal spricht / seine krafft vnd wirkung nemen / vnd nennen es nur schlecht außsreden oder nachsprechen der wort der Einsetzung / vnd ziehen vns also auff Christum vnd sein erstes Abendmal / als solte nicht jene ordnung vnd befehl / sondern jenes sprechen dis Sacrament machen. Wie das sprechen Gottes / Es werde Licht / das Licht gemacht hat vnd erhelt / Item die Erde bringe Kreuter / etc. Das Kraut nicht allein bracht hat / sondern noch bringet vnd erhelt / Also solte das sprechen des ersten Abendmals / das Abendmal zu allen zeiten machen / vnd nicht das Göttliche wort / so der Diener an Christi stadt / auß **CHRIST** befehl vber Brod vnd Wein spricht. Sondern / wie die wort der Schöpffung / durch vns gesprochen vns nur erzelen vnd anzeigen / was dort geschehen / vnd woher alle Gewechs noch skund sind vnd wachsen / Aber für sich selbst kein Kraut herfür bringen / wenn sie Tausentmal zur Erden gesprochen würden / Also / meinen sie / sey Gottes Wort vom Diener skundt gesprochen / nur eine erzelen der Geschicht / da durch nicht mehr wird / denn das die Element abgesondert